

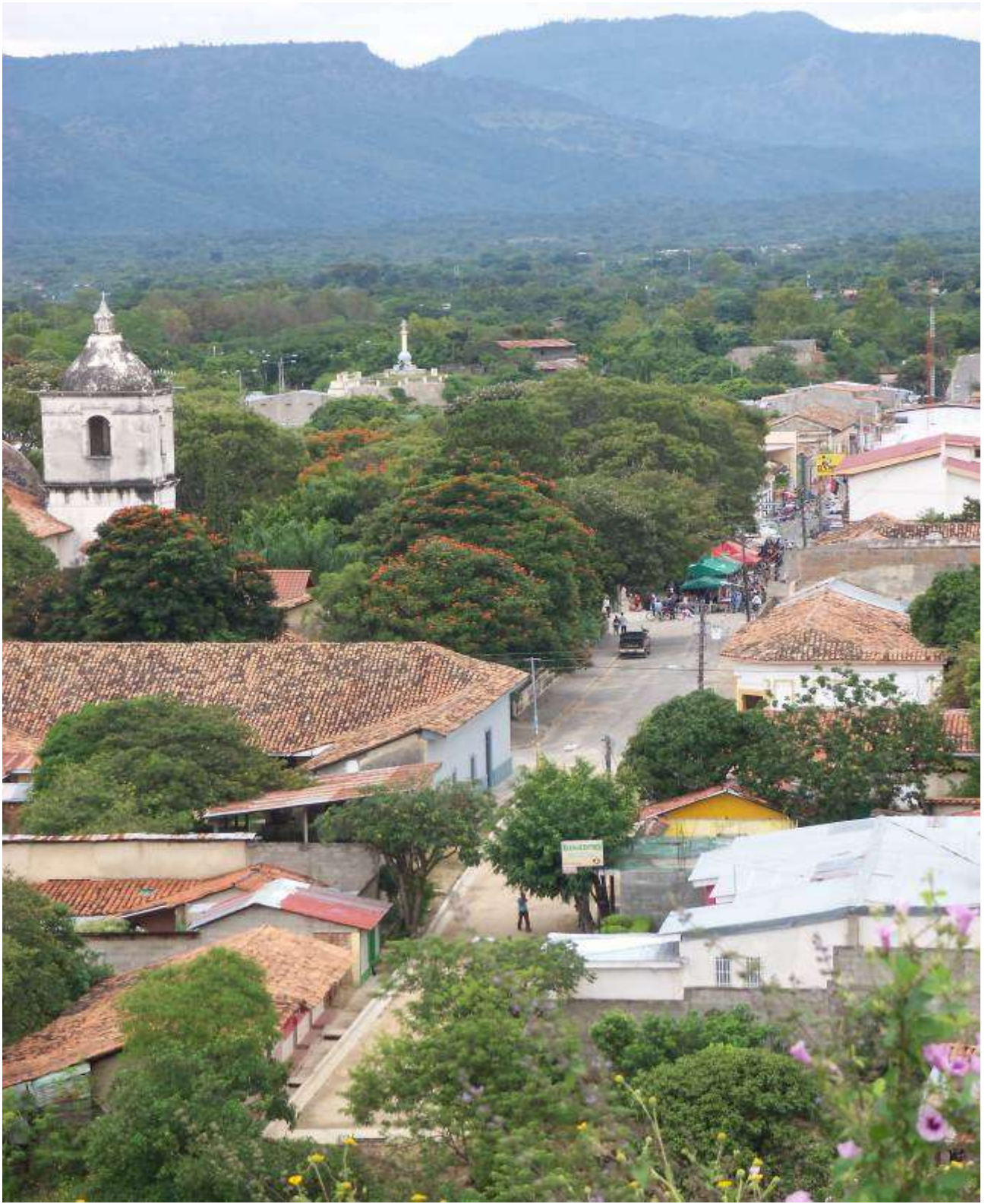
3. Monatsbericht: Anne Rosenkranz



El que toma agua de Ocotál se queda en Ocotál! =)

Lieber Verein, liebe Familie, liebe Freunde und Leser nah und fern, hier kommt Nummer 3! Der spanische Ausspruch stammt von meiner Gastmutter und lautet: Wer einmal das Wasser von Ocotál trinkt, der bleibt! Schön, oder?! Zudem beschreibt er mein Monatsgefühl ziemlich treffend:

Jetzt, bin ich angekommen und bleibe für eine Weile! =)



Blick über Ocotall!- Ich wohne hinter dem gelben Haus (bzw. zw. gelbem Haus und weißem Apothekenschild)! =)

Regenzeit, Wahlen und Feiertage

Nun haben wir bereits Mitte November und es hat seit Tagen nicht geregnet. Ganz anderes erlebte ich den Oktober hier, indem fast jeder Tag einen kleinen oder großen Regenschauer bereithielt und die Straßen oft in Flüsse verwandelte! Doch ich denke gerne an diese gemütlichen Regentage zurück, an denen weniger Kinder ins Zentrum kamen und Zeit für andere Dinge blieb oder an ein Wochenende, welches ich ausschließlich in meiner Nicaraguanischen Familie verbrachte mit viel Kaffee, guten Gesprächen, Musik und einem Buch.

Und auf einmal war November! ☺, der auch gleich mit einem interessanten Feiertag begann, dem 2. November „Tag der Verstorbenen“. Für mich bis dahin unbekannt muss ich gestehen, doch ein schöner Brauch wie ich beobachten durfte. Bereits 2 Tage vorher herrschte ein reges Treiben in der Stadt und an allen Ecken wurden Blumen verkauft. Der Tag selbst ist entweder frei oder es wird nur halbtags gearbeitet. Und dann pilgert die ganze Familie zum Friedhof mit meistens mehr als einem Blumenstrauß und hält sich dort eine Weile auf. Zudem sorgen Essenstände in Friedhofsnahe für das leibliche Wohl! Natürlich habe ich meine Nicaraguanische Familie an diesem Tag begleitet und versucht ein bisschen die Stimmung einzufangen. Doch seht selbst! ☺





Und ein paar Tage später, am 6. November, standen gewissermaßen die Wahlen auf dem Programm ;-) bzw. deutete sich dieses event ja bereits Wochen vorher an! Es ist schwierig das Gefühl hier in Ocotal während dieser Zeit wiederzugeben, aber ich glaube ich würde es mit der Euphorie während der Weltmeisterschaft vergleichen! Nur dass es sich dabei um den Ausgang von Wahlen handelt, verrückt, oder?! Schön...anders...

Möchte an dieser Stelle nicht weiter über die verschiedenen politischen Meinungen hier in Nicaragua schreiben und die Konsequenzen dieser Wahl, denn ihr habt ja verschiedene Informationsmedien ☺ die ihr nutzen könnt! Und wir können uns gerne darüber unterhalten!





Die Wahlen waren dann gefolgt von Wahlfeiertagen ☺...und da uns zu diesem Zeitpunkt bereits Florian, ein ehemaliger Freiwilliger beehrte, verbrachten wir diese Tage gemeinsam! Doch dazu später mehr!

Zum Thema Feiertage sollte an dieser Stelle ein 15. Geburtstag, den ich miterlebte nicht unerwähnt bleiben, denn dieser 15. hatte es in sich! In Nicaragua heißt es „Sweet 15“, der 16 hingegen wird keine Bedeutung gezollt! Insbesondere die Mädchen feiern ihren 15. Geburtstag groß, da sie ab diesem Zeitpunkt eben mehr als „Frau“ gesehen werden und ausgehen dürfen. Eine Freundin erklärte mir, dass es für die Mädchen auch deswegen ein historisches Datum sei, da sie sich ab diesem Zeitpunkt schminken dürfen, Haare färben etc...was wohl noch vor einigen Jahren „verboten“ war.

Das Besondere an diesem besagten Geburtstag war jedoch, dass er eher einer Show glich! Und auch der Feiersaal mit Lichtern und kleinsten Details ausgestattet war. Der Dress Code war natürlich Abendgarderobe und als die Nichte meiner Gastmutter, dann mit Musik und in Begleitung ihres Vaters in den Saal geleitet wurde, konnte ich meinen Augen und Ohren kaum glauben. Gefolgt wurde das Ganze von einer kleinen Tanzshow mit ihr und ihren Freunden, sowie später Livemusik und viel Essen! Ich hoffe ihr kriegt einen kleinen Eindruck, was ich meine?! ☺



Des Weiteren wird mir aus diesem Monat besonders unser Ausflug mit den Deutschen Ärzten aus Ocotul in Erinnerung bleiben, die wir einen Tag auf ihrer Arbeit in den Bergen begleiten durften. Einfach unbeschreiblich erneut die Freiheit der Panamericana zu spüren und Landschaften weit „ab vom Schuss“ entdecken zu dürfen! ☺



Los Pipitos

Diesen Monat gibt es wenig aus Los Pipitos zu berichten, da sich durch die verschiedenen Feiertage Dinge oft anders gestalteten. Zudem habe ich das Gefühl, dass in den verschiedenen Arbeitsbereichen, die ich in Los Pipitos kennenlerne mehr Zeit benötige, um meinen Eindruck zu beschreiben. Doch auch diesen Monat konnte ich ein bisschen mehr mit ein paar Kindern arbeiten und habe auch das Gefühl, dass mich einige Kinder bereits „kennen“. Besonders interessant fand ich diesen Monat die verschiedenen Elternversammlungen/-treffen, die ich schon letzten Monat erwähnte. Eine Elterngruppe besteht immer aus Eltern, deren Kind die gleiche Beeinträchtigung hat, so gibt es z. B. eine Autismus Gruppe oder eine Gruppe von Eltern mit Kindern, die auditiv beeinträchtigt sind. Neben der Bearbeitung verschiedener Themen, sollen diese Gruppen natürlich auch eine Plattform für die Eltern bieten um sich auszutauschen. Und ich habe das Gefühl, dass dies für einige Eltern eine große Erleichterung darstellt sich nicht alleine mit ihrem besonderen Kind zu wissen.

Besuch aus Wiesbaden

Wie bereits erwähnt ist Florian nun erst seit einer guten Woche hier, doch er gehört bereits ins Alltagsbild! Florian hat vor 4 Jahren ein Jahr in Ocotal gelebt und gearbeitet. Es ist herrlich seinen Nicaraguageschichten zu lauschen und dabei erneut festzustellen, wie individuell sich auch jede von uns ein ganz eigenes Bild von Nicaragua malen wird! ☺ Zudem haben wir gemeinsam ein paar alte und neue Orte entdeckt! Doch ich glaube zu den Highlights dieses Monats, wenn nicht das Highlight schlechthin, zählt der spontane Sonntagsausflug nach Somoto zum Konzert meiner Nicaraguanischen Lieblingsband Guardabarranco! Werde mal ein paar Links bei Gelegenheit schicken! Das wars soweit von mir für November!

Genießt den Herbst für mich ein bisschen mit! ☺
Wärmste Grüße aus dem Nicaraguanischen Norden!

Falls ihr eins der Projekte finanziell unterstützen wollt, dann könnt ihr das auch diesmal gerne tun! Die Kinder aus Ocotal freuen sich auf jeden Fall!

Kontoinhaber: **Nueva Nicaragua e.V.**
Bank: **KD-Bank, Dortmund**
Konto Nr.: **10 13737 033**
BLZ: **350 601 90**
Kennwort: **Spenderkreis Anne Rosenkranz**